

SR Tagblatt

M. 4. 2022

## Immer wieder Zwischenapplaus

*Oberalteich: „Bongbäng“ spielte für die Ukrainehilfe – Mütterverein stockte auf*

Gut gefüllt war das Kulturforum am Freitagabend, als die Bogener Gruppe „Bongbäng“ zugunsten der Ukrainehilfe spielte. Unter dem Motto „Bayern trifft Österreich!“ zauberten die fünf Musiker ganz schnell eine Wohlfühlstimmung, das die Konzertbesucher durch immer wieder einsetzenden Applaus zum Ausdruck brachten.

Bürgermeisterin Andrea Probst war stolz auf diese Bogener Formation, die ohne Gage dieses Benefizkonzert in kürzester Zeit auf den Weg brachte. Sie dankte auch dem Förderverein für Forschung und Kultur, dass er dieses Angebot realisierte. Dank gebühre auch der Medien und Veranstaltungstechnik TST Bogen, die ebenfalls kostenfrei für diesen Abend das technische Rüstzeug lieferte und die Bühnentechnik stellte. Bürgermeisterin Probst formulierte ihr Mitgefühl mit den in Not geratenen Menschen und thematisierte auch das Leid, das durch diesen unsäglichen Krieg evoziert wurde. Den Konzertbesuchern, die dafür kamen, so die Bürgermeisterin, ergehe das wohl ebenso. Denn durch die Musik und die Themen, die die Musiker wählten, spürten die Zuhörer, dass durch die Mundart das Lebensgefühl und die Empathie erst recht stimmig transportiert wird.

Lieder aus dem bairisch-österreichischen Sprachraum von Wolfgang



Loibl Georg, Richter Reinhard, Wagner Joe, Dittrich Andreas, Fries Manfred (von links).

Foto: Edmund Speiseder

Ambros, oder von STS, der Spider Murphy Gang, Reinhard Fendrich, die den Zuhörern vertraut sind, unterstrichen dies. Darüber hinaus intonierte Laura Hof mit den Musikern Hubert von Goiserns „Weit weit weg“. Damit und auch beim abschließenden Beitrag zum Thema Freiheit wurden immer wieder Brücken geschlagen zur Situation der Menschen in der Ukraine, ihrer Not und ihren sehnlichsten Wünschen.

Die Verantwortlichen der Veranstaltung bedankten sich im Besonderen auch beim Frauen- und Mütterverein Degernbach, der unter der

Leitung der Vorsitzenden Irmgard Hiendl und Petra Fisch den Erlös der Palmbüschelaktion 2022 für diese Benefizaktion zur Verfügung stellte und die dafür exakt 429,50 Euro übergaben.

Somit wurde der Betrag auf 2100 Euro erhöht. Der Stellvertretende Vorsitzende Dr. Christoph Günther wird den Betrag auf das Konto bei der Bank für Sozialwirtschaft im Rahmen der Aktion Deutschland Hilft überweisen – Spende für die Ukraine; dort haben die Verantwortlichen auch die aufgestellten Sammelboxen bestellt.